

ERASMUS+ Erfahrungsbericht

Gastuniversität:	University of Tampere
Land:	Finnland
Ort:	Tampere
Studiengang an der UDE:	Master Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik
Akademisches Jahr (WiSe/SoSe+Jahr):	WiSe 2024/2025
Zeitraum vor Ort von bis:	01 August 2024
Unterrichtssprache:	20 Dezember 2024

Einverständnis

Ich bin damit einverstanden, dass der vorliegende Erfahrungsbericht anonymisiert auf der Internetseite des Akademischen Auslandsamtes veröffentlicht wird.

☒ Ja

Vor dem Auslandsaufenthalt/Vorbereitung

Sprachkenntnisse (gefordertes/empfohlenes Niveau, Nachweis durch Zertifikate erforderlich, vorherige Belegung von Sprachkursen an der UDE/Partneruni)

Vorgewiesen wurde musste ein Englisch-Niveau von C1. Das war zum einen durch mein Abiturzeugnis gegeben und zum anderen durch meinen Masterstudiengang.

Bewerbung und Einschreibung (Kontakt und Bewerbungsverfahren der Partneruni, Fristen, Ablauf)

Der Ablauf bei der Partneruniversität war sehr strukturiert. Man hat alle notwendigen Mails fristgerecht erhalten. Bei Problemen wurde einem zeitnah geholfen. Der Ablauf war stets transparent. Die Seiten der Universität sind alle sehr übersichtlich.

Notwendige Vorbereitungen (Visa, Planung der Anreise, Bank, Telefon, Versicherung)

Das einzige wichtige vor dem Aufenthalt war die frühzeitige Registrierung bei TOAS. TOAS ist das Unternehmen was alle Wohnheime und studentische Wohnungen in der Stadt verwaltet. Hier empfiehlt es sich am Tag der Öffnung des Portals eine Anfrage zu stellen. Das Prinzip ist dasselbe wie an der UDE: Wer zuerst kommt, malt zu erst. Wenn ihr einer der ersten seid, dann wird euch innerhalb von zwei Wochen ein Platz im Wohnheim angeboten. Nimmt diesen am besten direkt an. Die Zimmer sind zwar klein, dafür aber mit allem ausgestattet, was ihr benötigt. Die Suche nach einer Wohnung auf dem privaten Markt kann ich aus Erzählungen nicht empfehlen.

Während des Auslandsaufenthaltes

Studium an der Gastuniversität

Partneruniversität (Erreichbarkeit und Lage des Campus, Angebote am Campus (Mensa, Bibliothek etc.), International Office, Fachkoordinator*innen)
--

Die Anbindung an die Universität ist von Lapinkaari (Wohnheim) optimal. Ein Bus fährt alle 10 Minuten. Derselbe Bus bringt euch auch wieder. Von Frühling bis Herbst habt ihr auch die Möglichkeit ein Fahrrad zu mieten (wie nextbike). Ein Monatsticket kostet 10 Euro. Es gibt aber auch 3 Monatstickets, die sich mehr lohnen. Die Stationen sind gefühlt überall. Am City Center Campus habt ihr die Möglichkeit zum Uni Sport zu gehen. Das kostet einmalig 50 Euro und bietet euch ein Gym, eine Sauna (sehr zu empfehlen nach dem Sport) und unzählige Sportkurse zur Auswahl. Einfach mal ausprobieren und in den Genuss eines ausfinanzierten Bildungssystems kommen. Am City Center Campus gibt es insgesamt 3 Mensen. Damit ihr das vergünstigte Essen genießen könnt müsst ihr Mitglied der Student Union werden. Macht das auf jeden Fall! Ihr könnt euch so viel Salat und von einer Hauptspeise (Fleisch, Vegetarisch, Vegan) nehmen wie ihr wollt. Der Preis liegt bei 2,95 Euro und 3,70 Euro mit einem Kaffee. Die Bibliothek ist neu und dementsprechend ansehnlich. Wenn ihr die mit Duisburg vergleicht, kann man vermuten wir Leben im 12. Distrikt von Tribute von Panem. In der Bib gibt es auch eine Mensa. Das International Office ist immer für euch da. Genauso wie die Koordinatoren und eure Tutoren. Wenn ihr nach Tampere geht, dann habt ihr auf jeden Fall den Jackpot gezogen.

Studieninhalte (Kursangebot und -auswahl, Sprachkurse für ERASMUS+ Studierende, Belegung von Kursen an anderen Fakultäten, Professoren, Unterrichtsgestaltung, Anrechenbarkeit an der UDE)

Der Unterricht ist etwas anders als in Deutschland. Man hat pro Halbjahr zwei Perioden, in denen ihr eure Kurse wählt. Es wird viel mit Essays und Lecture Diaries gearbeitet. Die Anforderungen sind im allgemein mit denen in Deutschland zu vergleichen. Es wird in den Seminaren ein wenig mehr Wert auf Mitarbeit gelegt. Dabei werden meist Gruppenarbeiten herangezogen. Hierbei sollt ihr euch über eigene Erfahrungen bezüglich des besprochenen Themas austauschen. Mir hat das sehr gefallen, da es keinen Zwang durch Präsentationen anfertigen gegeben hat, sondern der Austausch und das voneinander lernen im Vordergrund stand.

Prüfungen (Prüfungsform, Niveau, Zwischenprüfungen, Zweitversuche)

Essays, Lecture Diaries und Prüfungen gab es. Alles ist machbar und erfordert relativen Aufwand.
--

Semesterzeiten (Start und Ende der Vorlesungszeit, Prüfungsphase, Einführungstage ...)

Betreuung und Kommunikation vor Ort (Buddy Programm, Kontakt zu lokalen Studierenden, Angebote der Partneruni, Orientierungsveranstaltungen ...)

Die Tutoren sind alle sehr freundlich und helfen euch, wo sie nur können. Ebenfalls habt ihr noch die Student Union und ESN Fint. Hier findet ihr alles, was ihr braucht, auch Anschluss falls das im Wohnheim nicht klappt.
--

Unterkunft

Unterstützung durch Partneruniversität, Miete und Kaution, Wohnungssuche und -situation vor Ort

Es läuft alles über TOAS. Das ist aber super unkompliziert und die nehmen euch quasi an die Hand. Beahlt einfach alles rechtzeitig und macht nichts kaputt und ganz wichtig verliert euren Schlüssel nicht (Kostet 160 Euro).

Alltag/Freizeit/Reisen

Lebenshaltungskosten vor Ort (Miete, Essen, Freizeit, Verkehrsmittel, ...)

Durch das Essen in der Mensa für 2,95 Euro und das so viel ihr wollt, seid ihr optimal ausgestattet für den Tag. Falls ihr zuhause nicht frühstücken solltet kostet ein Frühstück in der Cafeteria mit Porridge mit Beeren und einem Orangensaft 3 Euro. Ich empfehle euch zu Lidl zu gehen, da die am günstigsten sind. Allgemein ist alles etwas teurer außer Haferflocken und Fisch. Es ist aber nicht unbezahlbar. Die Miete betrug bei mir 303 Euro und das war völlig angemessen. Im Wohnheim gibt es ein kostenloses Gym und der See war direkt hinterm Wohnhaus (Lapinkaari). Ihr könnt aber auch zum Uni Gym gehen.

Mobilität (öffentliche Verkehrsmittel, Preise, Anbindung, Fahrpläne, Fahrrad/Roller)

Günstig und sehr gut ausgebaut. Fahrrad oder E-Scooter können auch überall genommen werden.

Freizeitangebote (Sportkurse, Bars, Nachtleben, Sehenswürdigkeiten, Ausflüge)

Alkohol ist verdammt teuer und schmeckt auch nicht. Wenn ihr deutsches Bier oder Wein bekommen wollt, der schmeckt, dann müsst ihr zum Alko Shop. Die sind meistens in der Nähe von Prisma (Supermarkt). Was deutlich günstiger und dazu noch Spaß macht ist eine Reise nach Tallin. Dahin kommt ihr mit Flixbus für 30 Euro. Dort gibt es vernünftigen Alkohol zu guten Preisen. Ich empfehle dir eine Gruppe von Freunden zu finden und mal an ein Cottage zu fahren. Das müsst ihr euch mieten. Die meisten sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Ansonsten kann man sich über die GO-App ein Auto mieten.

Studierendenrabatte/Ermäßigungen

Es gibt eine Tampere App die ich euch empfehle. Dort gibt es Rabatte und Ankündigungen für jegliche Events.

Lessons Learned

Tipps und Hinweise für nachfolgende Studierende (Links, Ansprechpersonen, wichtige Adressen, Dos und Don'ts)

<p>Es war die beste Zeit meines Lebens. Die Zeit geht viel zu schnell um. Gneißt jeden Moment.</p> <p>Für Reise nempfehle ich euch alles selbst zu machen. Timetravel ist der größte Mist und ihr kommt euch vor wie auf einer Kaffeefahrt. Bei unserer Fahrt nach Lappland ist uns zweimal der Bus kaputt gegangen. Das Warten auf einen neuen Bus im Nirgendwo bei minus 12 Grad war nicht schön.</p> <p>Außerdem habt ihr weniger Platz als bei Ryanair und das muss man erstmal schaffen.</p> <p>Das Dorf vom Weihnachtsmann ist nicht sehenswert. Fragt mal die Finnen, was die davon halten.</p> <p>Ich rate euch von einer Reise dringend ab. Die Parties finden in der Heidis Bierbar statt. Da gehen nur Austauschstudis hin. Die guten Clubs sind High5 und Ilonas. Dort schmeckt das Bier einigermaßen und die Musik ist gut.</p>
--